

Sergio Pérez bleibt Red Bull treu: Team setzt auf neue Saison

Sergio Pérez bleibt trotz schwacher Leistungen im Red Bull Team. Teamchef Horner bekräftigt Vertrauen in den Fahrer nach der Sommerpause.

Milton Keynes (dpa) Die Entscheidung von Red Bull, den Fahrer Sergio Pérez nach der Sommerpause weiterhin einzusetzen, hat unter Motorsport-Fans und Experten für Gespräche gesorgt. Der 34-jährige Mexikaner war zuletzt wegen seiner schwachen Leistungen in der Kritik. Doch Teamchef Christian Horner gab bekannt, dass Pérez trotz der jüngsten Spekulationen zum Team gehören bleibt.

Ein überraschendes Bekenntnis zu Pérez

Teamchef Horner verkündete, dass er sich auf die nächste Etappe der Formel 1 freut, bei der Pérez seine bisherigen Stärken wieder zeigen soll. Checo bleibt ein Red-Bull-Fahrer, sagte Horner in einer Rede an die Mitarbeiter in Milton Keynes und bekundete seine Zuversicht für die bevorstehenden Rennen.

Der Einfluss auf den Teamsieg

Pérez steht mit nur 131 Punkten auf dem siebten Platz in der Weltmeisterschaft, während sein Teamkollege Max Verstappen mit 277 Punkten voranliegt. Diese Diskrepanz könnte im Kampf um den Konstrukteurs-Titel, der für die Verteilung von Preisgeldern von großer Bedeutung ist, zu einem Problem für Red Bull werden. Ein schwächerer Fahrer könnte die

Gesamtleitung des Teams gefährden und somit auch die Einnahmen beeinflussen.

Die Erwartungen an die kommenden Rennen

Das nächste Rennen findet am 25. August im niederländischen Zandvoort statt, was besonders wichtig für Pérez ist, da Verstappen dort in seiner Heimat antreten wird. Der Druck, gut abzuschneiden, wird für ihn daher besonders hoch sein. Die Entscheidung, Pérez weiterhin in seiner Rolle zu belassen, könnte sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf das Team und den Fahrer selbst haben.

Ausblick auf das zweite Team von Red Bull

Ein weiterer Aspekt der aktuellen Situation ist, dass auch bei Red Bulls zweitem Team, dem AlphaTauri-Team, keine personellen Veränderungen erwartet werden. Daniel Ricciardo und Yuki Tsunoda sollen ebenfalls in der nächsten Saison antreten. Ihre Spekulationen um eine Beförderung wären damit hinfällig, wobei die Situation von Pérez sicherlich auch ihre eigene Laufbahn beeinflussen kann.

Letztendlich bleibt abzuwarten, wie sich Pérez in den kommenden Wochen schlagen wird und ob sich die Entscheidung von Red Bull langfristig als richtig erweisen kann. Die nächsten Rennen sind entscheidend für die Form und den Status des Teams in der laufenden Saison.

NAG

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de